



## PRESSEMITTEILUNG

### Neue Badelust am Kurort

Das neue Bad Meinberger BadeHaus vereint Trends zu Gesundheit und Prävention

**Lemgo/Horn-Bad Meinberg, 26. Oktober 2011.** Eine neue „Badelust im Kurort“ will die Staatsbad Meinberg GmbH mit dem umgebauten Thermal-Mineral-Bad („mein)bad“) künftig vermitteln. Auf einer Bürgerinformationsveranstaltung am gestrigen Dienstag stellten Kerstin Haarmann, Kämmerin des Landesverbandes Lippe und designierte kaufmännische Geschäftsführerin des Staatsbades, Kurdirektor Wolfgang Diekmann sowie Unternehmensberater Dieter Vatheuer ihr Konzept vor: Aus dem „mein)bad“ wird das „Bad Meinberger BadeHaus“.

„Lebenswert alt werden‘ wird der neue Leitsatz der Menschen in Deutschland. Dazu gehört vor allem die eigenverantwortliche Prävention: ein gesunder Lebenswandel, viel „gesunde“ Bewegung und Entspannung“, führte Unternehmensberater Vatheuer aus. „Das Bad Meinberger BadeHaus bietet ab April 2012 dafür gezielt und viel konsequenter als bisher Angebote.“ Zusätzliche, präventive und entspannende Nutzungsmöglichkeiten würden geschaffen, die Aufenthaltsqualität durch neue Ruhebereiche, ein entspannendes Design und umfangreichen Service erheblich optimiert.

„Im Bad Meinberger BadeHaus definieren wir die Themen Wasser, Wärme, Salz und Bewegung neu“, so Vatheuer weiter. Bestimmendes Element wird das Bad Meinberger Thermal/Mineralwasser mit seinen gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen in verschiedenen Schwimmbecken (Innen- und Außenbereich) mit einer Gesamtwasserfläche von rd. 1.000 m<sup>2</sup> und angenehmen Temperaturen.

Ein weiteres, tragendes Element des neuen Badehaus-Konzepts ist die Einbeziehung der bisherigen Sauna in die neue, ganzheitliche Gesundheitsausrichtung. „Der Saunabereich soll nach dem Umbau nicht nur den ‚Saunisten‘, sondern einem breiteren Publikum und damit allen Badegästen zur Verfügung stehen.“ Er wird in Zukunft nur noch in Badekleidung zu nutzen sein und Angebote wie Warmluftbäder, Dampfbäder und Infrarotkabinen mit Tiefenwärme umfassen. In den Kabinen finden, ähnlich wie bei der traditionellen Sauna, Aroma- und Kräuteraufgüsse sowie Einreibungen (Salz, Honig, Salben) statt. „Aus medizinischer und hygienischer Sicht ist das bekleidete Saunieren eine unbedenkliche Praxis. Selbst in klassischen Saunaländern wie Schweden und Norwegen ist die Form des ‚bedeckten‘ Saunabesuchs eine durchaus gängige Methode.“

Dieses neue Angebot ziele besonders auf die schon jetzt überwiegend im Bad vertretende Zielgruppe „50plus“ („Best Ager“) ab, spreche aber auch Familien an: „Eltern mit jüngeren Kindern sind in klassischen Saunaanlagen und den für Kinder nicht gesundheitsfördernden hohen Temperaturen bislang vom Angebot oftmals ausgeschlossen. Die Badehausangebote mit ihren gesundheitsfördernden Elementen für alle Altersklassen ermöglichen nun auch Familien, in Badekleidung alle gesundheitlichen Vorteile der Anlage zu nutzen.“

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal wird das ins Badehaus integrierte Fitness-Studio GÜMI. „In Verbindung mit Wasser und Wärme und der ebenfalls integrierten Gymnastikhalle ist das Cardio- und Reha-Programm der kompetenten Gesundheitstherapeuten im Studio GÜMI in der Region einzigartig und komplettiert das neue Gesundheitsangebot für Bad Meinberger, Lipper sowie Gäste und Touristen“, ergänzt Kurdirektor Diekmann.

„Wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Neuausrichtung den potentiell größten Gäste- und Nutzerkreis erreichen: Das Bad Meinberger BadeHaus ist ein neues, einmaliges Angebot im Wettbewerb und bietet hohe Besuchsmotive“, betont Haarmann. Langfristig werde so eine wirtschaftliche Perspektive für die Einrichtungen des Staatsbades geschaffen.

Mit der Sanierung und Neukonzeption des Mein)bades als Bad Meinberger BadeHaus und dem noch geplanten Ausbau des Stern-Gesundheitszentrums finde die Umsetzung des Konzepts „Vital- und Kongresszentrum Bad Meinberg“ ihren Abschluss, resümiert Haarmann. „Die Rückbesinnung auf die ursprüngliche Kurphilosophie und die Darreichung der örtlichen Heilmittel spiegelt sich somit nicht nur im neu gestalteten Kurgastzentrum, im Rose-Badehaus mit den Moorheilbädern sowie im Quality Hotel Vital zum Stern, sondern nun auch im Bad Meinberger BadeHaus wieder.“

„Saunagäste, die nicht das neue Badehaus nutzen möchten, sollen nach derzeitigen Planungen des Quality Hotels Vital zum Stern den Hotelsaunabereich nutzen können“, kündigt Diekmann ergänzend an. Im geplanten Stern-Gesundheits-Zentrum und im Hotel sollen in unmittelbarer Verbindung Wellness-Bereiche (Schwimmbad, Sauna, Sport- und Fitnessstudio, Spa- und Wellness-Abteilung) sowie medizinisch-therapeutische Einrichtungen (Physiotherapie, Cardio-Studio) neu geschaffen werden.

Bildunterschrift: Die Staatsbad Meinberg GmbH informierte auf einer Bürgerinformationsveranstaltung in Bad Meinberg über das neue Konzept des Bad Meinberger Badehauses. (Foto: Landesverband Lippe)